

## Richtigstellung einiger weitverbreiteter Irrtümer.

Von José Alessandro.

Es ist ein Irrtum, anzunehmen, daß:  
der Prince of Wales immer ein „smile“ auf den Lippen und einen Regenschirm  
in der Hand trägt,  
sexuelle Perversitäten stets als Begleiterscheinungen starken Kunstver-  
ständnisses auftreten,  
die Königin-Witwe Maria von Rumänien nach Amerika fuhr, um ihrem Lande  
Millionen zu verschaffen, und lediglich für sich selbst einen Liebhaber fand,  
George Washington nie gelogen hat,  
Pola Negri ursprünglich Paula Schwarz hieß,  
Deutschlands Zukunft je auf dem Wasser gelegen hat,  
irgend jemand James Joyce' „Ulysses“ vollkommen gelesen und verstanden hat,  
Lawrence Tiller der Vater aller Lawrence-Tiller-Girls ist,  
kleine Hausschneiderinnen zum halben Preis französische Modelle zum ganzen  
Preis kopieren können, und niemand den Unterschied merkt,  
Calvin Coolidge noch nie gelacht hat,  
der Liebhaber stets eleganter, amüsanter und intelligenter als der Ehemann ist,  
Jugend von heute schlechter als die von gestern ist,  
John D. Rockefeller jr. den Grundstock zu seinem Vermögen legte, indem er  
Stecknadeln sammelte,  
Gigolos ihren Lebensunterhalt auf leichte und mühelose Art verdienen,  
die Beschaffung von Alkohol irgendwelcher Art in Amerika mit Schwierig-  
keiten verbunden ist,  
Jungfrauenschaft ein Zeichen von Tugend ist,  
mehr Menschen aus Liebeskummer als wegen Hungers Selbstmord verüben,  
der älteste Anzug durch Anbringung eines Gürtels in Brusthöhe wieder  
modern wirkt,  
alle Frankfurter Juden sind,  
Rudolf Valentino zu allen Tageszeiten Frauen der verschiedensten Rassen und  
Nationen kraft seiner Männlichkeit beglückte,  
Sexualtrieb und Tuberkulose in proportionalen Beziehungen stehen,  
es elegant ist, statt Buenos Aires B. A., statt „mein Lieber“ „Mon cher“ zu  
sagen, und Hans Hanns zu schreiben und dauernd abzukürzen zum Beispiel  
Marie Luise M. L. und Asta Elisabeth A. E.

**Uebernahme der Geräte des Reitervereins durch die Stadt.** Wie wir er-  
fahren, hat die Stadt sämtliche Geräte des Reitervereins, welche im Stadt-  
garten stehen, käuflich erworben. Damit werden hoffentlich diese den Stadt-  
garten verunzierenden Gebilde verschwinden. Der Totalisator wird zu einer  
allgemeinen Bedürfnisanstalt umgebaut und an passender Stelle verdeckt auf-  
gestellt werden. Damit wird ein Allgemeinbedürfnis erfüllt.

(Viersener Zeitung.)

**Wie kann ich die zu üppige Fülle der Sitzteile ohne Gesundheits-  
Schädigung mildern?**

(Lokalanz. Köln.)

(Eingesandt von Paul H. Gehli.)